



Provisorisches Beschluss-Protokoll

der 21. - 23. Sitzung, Amtsjahr 2014-2015

Mittwoch, den 22. Oktober 2014, um 09:00 Uhr, 15:00 Uhr und 20.00 Uhr

Vorsitz: *Christian Egeler, Grossratspräsident*

Protokoll: *Thomas Dähler, I. Ratssekretär*
Regine Smit, II. Ratssekretärin

Abwesende:

22. Oktober 2014, 09:00 Uhr
21. Sitzung *Oswald Inglin (CVP/EVP), Daniel Goepfert (SP).*

22. Oktober 2014, 15:00 Uhr
22. Sitzung *Daniel Goepfert (SP), Oswald Inglin (CVP/EVP), Franziska Reinhard (SP),
Tobit Schäfer (SP).*

22. Oktober 2014, 20:00 Uhr
23. Sitzung *Toni Casagrande (SVP), Daniel Goepfert (SP), Oswald Inglin (CVP/EVP),
Emmanuel Ullmann (GLP), Roland Vögtli (FDP).*

Verhandlungsgegenstände:

- | | | |
|-----|---|----|
| 1. | Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung | 3 |
| 2. | Entgegennahme der neuen Geschäfte | 4 |
| 3. | Wahl eines Mitglieds der Disziplinarkommission (Nachfolge Sebastian Frehner) | 7 |
| 4. | Wahl des Präsidenten / der Präsidentin der Disziplinarkommission (Nachfolge Sebastian Frehner) | 8 |
| 5. | Wahl eines Mitglieds der Bau- und Raumplanungskommission (Nachfolge Elias Schäfer) | 9 |
| 6. | Wahl eines Mitglieds der Bildungs- und Kulturkommission (Nachfolge Elias Schäfer) | 9 |
| 7. | Wahl eines Mitglieds der Regiokommission ab 1.11.2014 (Nachfolge Roland Vögtli) | 10 |
| 8. | Wahl eines Mitglieds der IGPK Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) (Nachfolge André Weissen, FKom) | 10 |
| 9. | Schreiben des Regierungsrates betreffend Ersatzwahl eines Mitglieds des Regierungsrats vom 18. Mai 2014 und 22. Juni 2014; Validierung | 11 |
| 10. | Schreiben des Regierungsrates betreffend Ersatzwahl einer Richterin/eines Richters des Zivilgerichts sowie von zwei Richterinnen/Richtern des Strafgerichts vom 28. September 2014 (für den Rest der Amtsperiode 2010 - 2015); stille Wahlen; Validierung | 12 |
| 11. | Bericht der Wahlvorbereitungskommission an den Grossen Rat über die Wahl der Leitung der Finanzkontrolle des Kantons Basel-Stadt. Amtsdauer 2015 bis 2021 | 12 |
| 12. | Bericht der Wahlvorbereitungskommission an den Grossen Rat über die Wahl des Datenschutzbeauftragten des Kantons Basel-Stadt. Amtsdauer 2015 bis 2020 | 13 |

13.	Ratschlag Areal Erlenmatt betreffend Zonenänderung und Änderung des Bebauungsplanes Nr. 172 für das Gebiet Erlenmatt (ehemaliges DB-Güterbahnhofareal), Geviert Schwarzwaldallee, Erlenstrasse, Riehenring, Wiese	14
14.	Ratschlag Neubau Primarschule Erlenmatt, Dreifach-Turnhalle und Fotovoltaikanlage	15
15.	Ratschlag betreffend Ausgabenbewilligung für die Erweiterung und Anpassungen Tagesschule SpA (Spezialangebote) Bachgraben (HarmoS-Projekt)	16
16.	Bericht der Bau- und Raumplanungskommission zum Ratschlag Bebauungsplan "Hochhauszone Novartis Campus Plus, Teil 2" (Areal Novartis Pharma AG)	17
17.	Bericht der Bau- und Raumplanungskommission zum Ratschlag und Bericht betreffend Kantonale Volksinitiative "Wohnen für alle: Für eine Stiftung für bezahlbaren Wohn-, Gewerbe- und Kulturraum" und Gegenvorschlag: Errichtung einer öffentlich-rechtlichen Stiftung für preisgünstigen Wohnraum sowie Bericht der Kommissionsminderheit	18
29.	Neue Interpellationen.	22
18.	Ratschlag zu einer Änderung des Gemeindegesetzes vom 17. Oktober 1984	25
19.	Ratschlag Übertragung von drei Staatsliegenschaften vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen (Entwidmung) und einer vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen (Widmung)	26
20.	Bericht der Finanzkommission zur konsolidierten Jahresrechnung 2013 des Kantons Basel-Stadt	29
21.	Ratschlag betreffend Leistungsauftrag an die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) für die Jahre 2015 - 2017	30
22.	Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag Änderung des Schulgesetzes betreffend Nachvollzug der Reorganisation im Erziehungsdepartement, personalrechtliche Anpassungen, Fachgruppen und Fachkonferenzen, Privatschulen, HSK-Unterricht und Privatunterricht, Unterstützungsangebote sowie weitere Anpassungen	31
23.	Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Ratschlag betreffend Massnahmenpaket für eine verbesserte Sauberkeit und zur Abfallvermeidung in Basel und zum Bericht zu zwei Anzügen zur Ausgabenbewilligung zur Abfallentsorgung mit Containern	41
	Anhang A: Abstimmungsergebnisse	45
	Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisungen)	51
	Anhang C: Neue Vorstösse	XXXX

Beginn der 21. Sitzung

Mittwoch, 22. Oktober 2014, 09:00 Uhr

1. Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung

[22.10.14 09:00:27, GMT]

Mitteilungen

Christian Egeler, Grossratspräsident: ich begrüsse Sie zur heutigen Sitzung und habe Ihnen verschiedene Mitteilungen zu machen:

Rücktritte

Elias Schäfer hat als Mitglied des Grossen Rates auf den 30. September 2014 den Rücktritt erklärt. Elias Schäfer gehörte dem Rat seit Februar 2013 an. Er war Mitglied der Bau- und Raumplanungskommission sowie der Bildungs- und Kulturkommission. Ich danke dem Zurückgetreten für die dem Staat in dieser Funktion geleisteten Dienste.

Neue Ratsmitglieder

Ich habe die Freude, zwei neue Mitglieder in unserem Rat zu begrüssen und bitte die Angesprochenen, sich jeweils kurz von ihren Sitzen zu erheben.

- Daniela Stumpf (SVP) anstelle des zurückgetretenen Sebastian Frehner
- Luca Urgese (FDP) anstelle des zurückgetretenen Elias Schäfer

Ich wünsche Ihnen für Ihre verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute und heisse Sie hier herzlich willkommen.

Resolution des Freiburger Parlamentes zum Sprachunterricht

Der Grosse Rat des Kantons Freiburg hat einstimmig eine Resolution zum Sprachunterricht (Appell für einen nationalen Zusammenhalt) verabschiedet. Das Freiburger Parlament lädt andere Kantonsparlamente ein, ebensolche Schritte zu unternehmen. Das Schreiben aus Freiburg liegt auf dem Tisch des Hauses.

Neue Interpellationen

Es sind 17 neue Interpellationen eingegangen.

Die Interpellationen Nr. 82, 84, 86, 87, 92 und 96 werden mündlich beantwortet.

Dauer des Saalverweises nach § 21 GO

Das Ratsbüro hat bezüglich der Bestimmungen in § 21 GO (Wahrung der Ordnung) folgende Präzisierung beschlossen:

Ein Ratsmitglied, welches gemäss § 21 GO Abs. 2 aus dem Saal verwiesen wurde, kann in der laufenden Halbtages-Sitzung nicht mehr an den Verhandlungen teilnehmen.

Ein weiterer Ordnungsruf in der gleichen (monatlichen) Sitzung hat unmittelbar den erneuten Verweis aus dem Saal zur Folge.

Workshop für die Benützung der Internet-Infrastruktur durch Ratsmitglieder

Das Ratsbüro weilte kürzlich im Wallis und hat das papierlose Parlament studiert. Wir sind in Basel noch nicht so weit, bieten aber dennoch verschiedene Instrumente an, welche in diese Richtung zielen. Offenbar kennen viele Ratsmitglieder diese Instrumente nicht.

Der Parlamentsdienst wird deshalb am Montag, 26. Januar 2015, abends, einen Workshop für Ratsmitglieder

durchführen und dabei die vorhandenen Instrumente erklären, welche eine weitgehende papierlose Arbeit an der Plenumsitzung ermöglichen. Ratsmitglieder, welche dem parlamentarischen Papierkrieg ausweichen möchten, mögen sich doch bitte diesen Abend reservieren. Eine Einladung folgt im Dezember.

Einstimmung auf die Herbstmesse

Unser Kollege Oskar Herzig hat uns zur Einstimmung auf die Herbstmesse einen "Mässmogge" auf den Tisch gelegt. Ich bedanke mich - sicher auch in Ihrem Namen - sehr herzlich bei Oskar Herzig für dieses süsse Geschenk und freue mich jetzt schon auf die am nächsten Samstag beginnende Herbstmesse [*Applaus*].

Tagesordnung

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die Tagesordnung zu genehmigen.**

2. Entgegennahme der neuen Geschäfte

[22.10.14 09:05:39, ENG]

Zuweisungen

Bei den neuen Geschäften ist im Geschäftsverzeichnis bei Ziffer 28 eine Petition mit einer falschen Bezeichnung aufgeführt. Die richtige Bezeichnung der Petition P329 lautet: "Für weitere Swisslos-Beiträge an das beliebte Openair-Kino auf dem Münsterplatz". Sie geht an die Petitionskommission (14.5451.01).

Martin Lüchinger (SP): beantragt, den Ratschlag 14.1218.01 zur Änderung des Organisationsgesetzes der BVB (Ziffer 25 der neuen Geschäfte) der UVEK zuzuweisen.

Tobit Schäfer, Präsident der Geschäftsprüfungskommission: beantragt Zuweisung des Ratschlags 14.1218.01 an die GPK, eventualiter mindestens zum Mitbericht.

Voten: *Joël Thüring (SVP); Patrizia Bernasconi (GB)*

Michael Wüthrich, Präsident der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission: beantragt eventualiter Zuweisung zum Mitbericht an die UVEK.

Abstimmung

Ratschlag 14.1218.01 zur Änderung des Organisationsgesetzes der BVB

JA heisst Zuweisung an die GPK, NEIN heisst Zuweisung an die UVEK

Ergebnis der Abstimmung

50 Ja, 38 Nein, 7 Enthaltungen. [*Abstimmung # 678, 22.10.14 09:13:37*]

Der Grosse Rat beschliesst

Der Ratschlag 14.1218.01 zur Änderung des Organisationsgesetzes der BVB **wird an die GPK zugewiesen.**

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, den Ratschlag 14.1218.01 **der UVEK zum Mitbericht** zuzuweisen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die übrigen Zuweisungen** gemäss Verzeichnis der neuen Geschäfte (Anhang B zu diesem Protokoll) **zu genehmigen**.

Kenntnisnahmen

Der Grosse Rat nimmt Kenntnis

von folgenden Geschäften:

- Neubesetzung einer Grossratsstelle (Daniela Stumpf anstelle von Sebastian Frehner) (14.5403.02)
- Rücktritt von Elias Schäfer als Mitglied des Grossen Rates per 30. September 2014 (auf den Tisch des Hauses) (14.5454.01)
- Neubesetzung einer Grossratsstelle (Luca Urgese anstelle von Elias Schäfer) (14.5454.02)
- Rücktritt von Roland Vögtli als Mitglied der Regiokommission per 31. Oktober 2014 (auf den Tisch des Hauses) (14.5449.01)
- Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Sibylle Benz Hübner und Consorten betreffend Umsetzung sicherer Veloüberführungen im Bereich Dreispitz - St. Jakob (stehen lassen) (BVD, 10.5105.03)
- Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Dominique König-Lüdin und Consorten für eine direkte Veloverbindung Gellerstrasse zu den Sportanlagen St. Jakob (stehen lassen) (BVD, 06.5043.05)
- Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Dominique König-Lüdin und Consorten betreffend Verlegung eines Teilstücks Veloweg Münchenstein-Basel (stehen lassen) (BVD, 05.8258.05)
- Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Alexander Gröflin und Consorten betreffend Salzeinsatz (BVD, 10.5044.03)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Murat Kaya betreffend stinkende Kanalisationsschächte (BVD, 14.5266.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Joël Thüning betreffend Leimental-Bus-Express ? eine Alternative zum Margarethenstich? (BVD, 14.5341.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Patricia von Falkenstein betreffend Erstellung einer temporären Schlittschuhbahn (ED, 14.5306.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Kerstin Wenk betreffend Zweckentfremdung von Wohnhäusern (BVD, 14.5342.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Urs Müller-Walz betreffend Liegenschaft Klingental 18 (JSD, 14.5346.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Andreas Zappalà betreffend Aufnahme syrischer Flüchtlinge (WSU, 14.5311.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Kerstin Wenk betreffend "via sicura" zweites Massnahmenpaket per 1. Juli 2014 (JSD, 14.5233.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Murat Kaya betreffend Lokal für die alevitische Gemeinde im Kanton Basel-Stadt (FD, 14.5343.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Thomas Gander betreffend Fachliche Expertise zur Bedarfsangemessenheit der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) in der Stadt Basel (ED, 14.5345.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Alexander Gröflin zum religiösen Fundamentalismus im Kanton Basel-Stadt (JSD, 14.5270.02)
- Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Patricia von Falkenstein betreffend Kennzeichnung von E-Bikes (JSD, 14.5307.02)

- Schreiben des Regierungsrates zu 43 Schriftlichen Anfragen Eric Weber betreffend
 - kann der Kanton Kondomautomaten an Schulen aufstellen? (ED, 14.5356.02)
 - warum wohnen 19% der Basler Staatsangestellten im Ausland? (FD, 14.5294.02)
 - Arbeitsteilung zwischen Bund und Kanton Basel-Stadt ? wie ist hier die Situation heute? In welche Trend-Richtung geht es? (PD, 14.5301.02)
 - warum sind immer mehr Bürger auf Abwegen? (PD, 14.5338.02)
 - wenn Moslems nachts aus dem Fenster schreien (PD, 14.5321.02)
 - soll Basel ein Einwanderungsland werden? (PD, 14.5339.02)
 - internationaler Status auf dem Rhein in Basel (WSU, 14.5303.02)
 - wie kann man den Siloturm besichtigen? (WSU, 14.5282.02)
 - wo kann man Müll kostenfrei entsorgen? (WSU, 14.5320.02)
 - Sex ohne Kondom ? was sagt der Regierungsrat dazu? (JSD, 14.5372.02)
 - was macht die Sittenpolizei konkret? (JSD, 14.5323.02)
 - warum landen die Basler Polizeidaten zuerst in Bern und kommen erst dann zurück nach Basel? (JSD, 14.5333.02)
 - wie viele Leute werden in Basel steckbrieflich gesucht? (JSD, 14.5324.02)
 - kann Basel in Eric-Weber-Stadt umbenannt werden? (JSD, 14.5318.02)
 - gibt es noch den Amtszwang im Kanton Basel-Stadt? (JSD, 14.5300.02)
 - Grundrechte, die in Basel verletzt werden ? wie viele Parlamentarier werden auch weiterhin überwacht und hinterhältig bespitzelt? (JSD, 14.5299.02)
 - wann kann ein Schweizer in seine Heimatgemeinde abgeschoben werden? (JSD, 14.5298.02)
 - Doppelbürgerrecht ? was ist möglich was ist nicht möglich (Ständerat in Basel und gleichzeitig Landtagsabgeordneter in Sachsen)? (JSD, 14.5297.02)
 - Prostitution in Basel (JSD, 14.5281.02)
 - Einführung eines kommunalen Ordnungsdienstes (JSD, 14.5358.02)
 - warum kommt der Gefängnisarzt nicht? (JSD, 14.5334.02)
 - wie können die Fussgänger in Basel besser berücksichtigt werden? (JSD, 14.5370.02)
 - nackte Frau, die durch die Stadt zog (JSD, 14.5375.02)
 - Aufnahmen in das Bürgerrecht der Stadt Basel (JSD, 14.5357.02)
 - droht Europa ausgerechnet aus Basel der nächste Lebensmittelskandal (GD, 14.5365.02)
 - wie ist es, wenn jemand Selbstmord machen will? (GD, 14.5283.02)
 - Verschlinkung der Verwaltung (FD, 14.5291.02)
 - Privatisierung kommunaler Aufgaben (FD, 14.5293.02)
 - wo kann man die Schulden der Basler einsehen? (FD, 14.5326.02)
 - wie viele Staatspräsidenten haben ihr Geld auf der Basler Kantonalbank? (FD, 14.5296.02)
 - wie viel Basler Staatskapital liegt im Ausland? (FD, 14.5295.02)
 - kann der Regierungsrat Einladungen an die Parlamentarier weiter geben? (PD, 14.5305.02)

- verbotenes Deutsches Hoheitszeichen am ehemaligen Konsulat vom Dritten Reich bei der Pauluskirche (PD, 14.5302.02)
- welche europäischen Regelungen und Gesetze gelten in Basel? (PD, 14.5289.02)
- Gliederung und Verwaltung von unserem Kanton ? wie ist das konkret gemeint? (PD, 14.5287.02)
- immer mehr Bürger auf Abwegen, warum nimmt die Politikdistanz zu? (PD, 14.5316.02)
- Begrüssungsgeld für Grossratsbesucher (PD, 14.5317.02)
- wenn einem die Politik zu blöd wird (PD, 14.5319.02)
- wer mitmachen will, den soll man auch mitmachen lassen (PD, 14.5328.02)
- unqualifizierte Grenzgänger, die in unserem Kanton arbeiten (BVD, 14.5366.02)
- wenn Grossräte von der Arbeit ausgeschlossen werden und damit zu Parlamentariern zweiter Klasse degradiert werden (BVD, 14.5367.02)
- wie liest man das Kantonsblatt richtig (PD, 14.5331.02)
- wo kann man Fördergelder überall beantragen (PD, 14.5330.02)

3. Wahl eines Mitglieds der Disziplinarkommission (Nachfolge Sebastian Frehner)

[22.10.14 09:14:23, WA1]

Christian Egeler, Grossratspräsident: Ich beantrage Ihnen, die Wahlen in den Traktanden 3 bis 8 offen durchzuführen, sofern jeweils die gesetzlichen Voraussetzungen dazu gegeben sind, also nicht mehr Kandidaturen vorliegen, als Sitze zu vergeben sind. Dafür braucht es die Zustimmung eines Zweidrittelmehr.

Abstimmung

Durchführung offener Wahlen in den Traktanden 3 bis 8 (Zweidrittelmehr)

JA heisst offene Wahl, NEIN heisst geheime Wahl.

Ergebnis der Abstimmung

91 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 679, 22.10.14 09:15:30]

Der Grosse Rat beschliesst

die Wahlen in den Traktanden 3 - 8 offen durchzuführen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen dazu gegeben sind.

Die Fraktion SVP nominiert Alexander Gröflin (SVP) als Mitglied der Disziplinarkommission.

Gemäss § 14 der Geschäftsordnung bleibt die Fraktionszusammensetzung der Kommissionen während der gesamten Amtsdauer unverändert. Es sind deshalb nur Wahlvorschläge zulässig, welche auf Mitglieder der Fraktion SVP lauten.

Eric Weber schlägt Daniela Stumpf vor.

Daniela Stumpf (SVP): nimmt die Nomination nicht an.

Schlussabstimmung

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

84 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen. [Abstimmung # 680, 22.10.14 09:17:07]

Der Grosse Rat wählt

Alexander Gröflin als Mitglied der Disziplinarkommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

4. Wahl des Präsidenten / der Präsidentin der Disziplinarkommission (Nachfolge Sebastian Frehner)

[22.10.14 09:17:48, WAH]

Die Fraktion SVP nominiert Alexander Gröflin (SVP) als Präsidenten der Disziplinarkommission.

Wählbar sind Mitglieder der Disziplinarkommission.

Eric Weber schlägt Stephan Luethi vor.

Stephan Luethi lehnt die Nomination ab.

Abstimmung

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

82 Ja, 1 Nein, 6 Enthaltungen. [Abstimmung # 681, 22.10.14 09:18:51]

Der Grosse Rat wählt

Alexander Gröflin als Präsidenten der Disziplinarkommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

5. Wahl eines Mitglieds der Bau- und Raumplanungskommission (Nachfolge Elias Schäfer)

[22.10.14 09:19:24, WAH]

Für die Wahl als Mitglied der Bau- und Raumplanungskommission von der FDP Fraktion vorgeschlagen wurde Mark Eichner.

Wählbar sind Mitglieder der Fraktion FDP.

Eric Weber schlägt Peter Bochsler vor.

Peter Bochsler (FDP): verzichtet auf eine Nomination.

Abstimmung

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

88 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 682, 22.10.14 09:21:07]

Der Grosse Rat wählt

Mark Eichner als Mitglied der Bau- und Raumplanungskommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

6. Wahl eines Mitglieds der Bildungs- und Kulturkommission (Nachfolge Elias Schäfer)

[22.10.14 09:21:30, WAH]

Für die Wahl als Mitglied der Bildungs- und Kulturkommission von der FDP Fraktion vorgeschlagen wurde Luca Urgese.

Wählbar sind Mitglieder der Fraktion FDP

Eric Weber schlägt Helmut Hersberger vor.

Helmut Hersberger verzichtet auf eine Nomination.

Abstimmung

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

86 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 683, 22.10.14 09:22:25]

Der Grosse Rat wählt

Luca Urgese als Mitglied der Bildungs- und Kulturkommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

7. Wahl eines Mitglieds der Regiokommission ab 1.11.2014 (Nachfolge Roland Vögtli)

[22.10.14 09:22:58, WAH]

Für die Wahl als Mitglied der Regiokommission von der FDP Fraktion vorgeschlagen wurde Erich Bucher.

Wählbar sind Mitglieder der Fraktion FDP

Eric Weber schlägt Ernst Mutschler vor.

Ernst Mutschler verzichtet auf eine Nomination.

Abstimmung

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

82 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 684, 22.10.14 09:23:58]

Der Grosse Rat wählt

Erich Bucher als Mitglied der Regiokommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

8. Wahl eines Mitglieds der IGPK Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) (Nachfolge André Weissen, FKom)

[22.10.14 09:24:22, WAH]

Für die Wahl als Mitglied der IGPK UKBB von der Finanzkommission vorgeschlagen wurde Heinrich Ueberwasser.

Eric Weber schlägt Oswald Inglin vor.

Oswald Inglin hat dem Präsidenten schriftlich mitgeteilt, dass er auf eine Nomination verzichtet.

Abstimmung

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

86 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 685, 22.10.14 09:25:30]

Der Grosse Rat wählt

Heinrich Ueberwasser als Mitglied der IGPK UKBB für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

9. Schreiben des Regierungsrates betreffend Ersatzwahl eines Mitglieds des Regierungsrats vom 18. Mai 2014 und 22. Juni 2014; Validierung

[22.10.14 09:26:00, Ratsbüro, PD, 14.1197.01, VAL]

Der Regierungsrat und das Ratsbüro beantragen dem Grossen Rat, vom Ergebnis der Wahl Kenntnis zu nehmen und diese Wahl gemäss § 25 des Wahlgesetzes zu validieren.

Innert der jeweiligen Beschwerdefrist wurden in beiden Wahlgängen Stimmrechtsbeschwerden eingereicht. Alle Beschwerden konnten durch Nichteintretensentscheide rechtskräftig erledigt werden.

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Schreiben **ein**.

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

83 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 686, 22.10.14 09:27:07]

Der Grosse Rat beschliesst

Die im Kantonsblatt vom 21. Mai 2014 und 25. Juni 2014 (zweiter Wahlgang) publizierten Ersatzwahlen eines Mitglieds des Regierungsrates werden für gültig erklärt.

Demnach ist gewählt worden:

Lukas Engelberger

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

10. Schreiben des Regierungsrates betreffend Ersatzwahl einer Richterin/eines Richters des Zivilgerichts sowie von zwei Richterinnen/Richtern des Strafgerichts vom 28. September 2014 (für den Rest der Amtsperiode 2010 - 2015); stille Wahlen; Validierung

[22.10.14 09:27:23, Ratsbüro, PD, 14.0774.01, VAL]

Der Regierungsrat und das Ratsbüro beantragen dem Grossen Rat, vom Ergebnis der in Form einer stillen Wahl durchgeführten Ersatzwahl Kenntnis zu nehmen und diese Wahl gemäss § 25 des Wahlgesetzes zu validieren.

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Schreiben **ein**.

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

80 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 687, 22.10.14 09:28:35]

Der Grosse Rat beschliesst

Die im Kantonsblatt vom 23. August 2014 publizierten Ersatzwahlen einer Richterin/eines Richters am Zivilgericht sowie von zwei Richterinnen/Richtern am Strafgericht werden für gültig erklärt.

Demnach sind gewählt worden:

Als Richter des Zivilgerichts: **Jens van der Meer**

Als Richterinnen des Strafgerichts: **Christina Wüst-Schaffner** und **Derya Sahin**

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

11. Bericht der Wahlvorbereitungskommission an den Grossen Rat über die Wahl der Leitung der Finanzkontrolle des Kantons Basel-Stadt. Amtsdauer 2015 bis 2021

[22.10.14 09:28:46, WVKo, 14.5309.01, WVK]

Die Wahlvorbereitungskommission des Grossen Rates beantragt, auf den Bericht einzutreten und Daniel Dubois als Leiter der Finanzkontrolle für die Amtsperiode 2015 - 2021 zu wählen.

Voten: *Andreas Zappalà, Präsident der Wahlvorbereitungskommission*

Eine Diskussion findet gemäss § 31 Abs. 1 der Geschäftsordnung nicht statt.

Innerhalb der gesetzlichen Frist von vier Wochen gemäss § 76 der GO sind keine weiteren Wahlvorschläge eingegangen. Damit wird die Wahl als Abstimmung über den Antrag der Wahlvorbereitungskommission durchgeführt.

Schlussabstimmung

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

74 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 688, 22.10.14 09:31:29]

Der Grosse Rat beschliesst

Als Leiter der Finanzkontrolle des Kantons Basel-Stadt wird für die Amtsdauer vom 1. Februar 2015 bis 31. Januar 2021 gewählt:

Daniel Dubois, geb. 1964, von Kilchberg ZH, wohnhaft in 4059 Basel.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

12. Bericht der Wahlvorbereitungskommission an den Grossen Rat über die Wahl des Datenschutzbeauftragten des Kantons Basel-Stadt. Amtsdauer 2015 bis 2020

[22.10.14 09:32:06, WVKo, 14.5310.01, WVK]

Die Wahlvorbereitungskommission des Grossen Rates beantragt, auf den Bericht einzutreten und Beat Rudin als Datenschutzbeauftragten für die Amtsperiode 2015 - 2020 zu wählen.

Voten: *Andreas Zappalà, Präsident der Wahlvorbereitungskommission*

Eine Diskussion findet gemäss § 31 Abs. 1 der Geschäftsordnung nicht statt.

Innerhalb der gesetzlichen Frist von vier Wochen gemäss § 76 der GO sind keine weiteren Wahlvorschläge eingegangen. Damit wird die Wahl als Abstimmung über den Antrag der Wahlvorbereitungskommission durchgeführt.

Schlussabstimmung

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

76 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 689, 22.10.14 09:35:20]

Der Grosse Rat beschliesst

Die Stelle des Datenschutzbeauftragten des Kantons Basel-Stadt wird für die Amtsdauer vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2020 durch folgende Person im Umfang von 100 Stellenprozenten besetzt:

Dr. iur. Beat Rudin, geb. 1956, von Binningen BL, wohnhaft in Therwil BL.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

13. Ratschlag Areal Erlenmatt betreffend Zonenänderung und Änderung des Bebauungsplanes Nr. 172 für das Gebiet Erlenmatt (ehemaliges DB-Güterbahnhofareal), Geviert Schwarzwaldallee, Erlenstrasse, Riehenring, Wiese

[22.10.14 09:35:57, BRK, BVD, 14.0452.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Bau- und Raumplanungskommission beantragen, auf den Ratschlag 14.0452.01 einzutreten und dem vorgelegten Beschlussentwurf zuzustimmen.

Voten: *Conradin Cramer, Präsident der Bau- und Raumplanungskommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

I. Zonenänderung

Zonenänderungsplan Nr. 12'943

II. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 172

Ziff. 1

Ziff. 2.1 bis 2.9

Ziff. 3

III. Entscheidung über Einsprache

IV. Publikations- und Referendums Klausel, Wirksamkeit

Rechtsmittelbelehrung

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

83 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 690, 22.10.14 09:44:41]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Dem vorgelegten Beschlussentwurf wird zugestimmt.

Dieser Beschluss ist mit Rechtsmittelbelehrung zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum und wird nach Eintritt der Rechtskraft wirksam.

Der vollständige Grossratsbeschluss über die Zonenänderung und Änderung des Bebauungsplanes Nr. 172 für das Gebiet Erlenmatt (ehemaliges DB-Güterbahnhofareal), Geviert Schwarzwaldallee, Erlenstrasse, Riehenring, Wiese ist im Kantonsblatt Nr. 80 vom 25. Oktober 2014 publiziert.

14. Ratschlag Neubau Primarschule Erlenmatt, Dreifach-Turnhalle und Fotovoltaikanlage

[22.10.14 09:44:57, BRK BKK, BVD, 14.0425.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Bau- und Raumplanungskommission sowie die mitberichtende Bildungs- und Kulturkommission beantragen, auf den Ratschlag 14.0425.01 einzutreten und Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 35'050'000 zu bewilligen sowie eine Widmung vorzunehmen.

Voten: *Conradin Cramer, Präsident der Bau- und Raumplanungskommission; Martin Lüchinger, Vizepräsident der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Ziffer 1, Alinea 1 - 3

Ziffer 2

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

72 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 691, 22.10.14 09:55:44]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

1. Für den Neubau Primarschule und Dreifach-Turnhalle Erlenmatt, für die Projektierung und Erstellung einer Fotovoltaikanlage sowie für die Altlastensanierung und die Möblierung werden einmalige Ausgaben in der Höhe von Fr. 35'050'000 bewilligt. Diese Ausgaben teilen sich wie folgt auf:
 - Fr. 33'270'000 für den Neubau der Schulanlage zu Lasten Investitionsbereich 4 "Hochbauten im Verwaltungsvermögen, Teil Bildung". (Immobilien Basel-Stadt, Baupreisindex Nordwestschweiz Hochbau, April 2013 103.2 Pkte.)
 - Fr. 160'000 für die Projektierung und Erstellung von Fotovoltaikanlagen zu Lasten Investitionsbereich 4 "Hochbauten im Verwaltungsvermögen, Teil Bildung" (Immobilien Basel-Stadt)
 - Fr. 1'620'000 neues Mobiliar der Schulanlage zu Lasten Investitionsbereich 6 "Bildung" (Erziehungsdepartement)
2. Eine Fläche von rund 3'786 m² auf der Parzelle 3136 in Sektion 7 an der Erlenmattstrasse ist vom Finanzins Verwaltungsvermögen zu übertragen (Wirksamkeit per 1. Januar 2015).

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

15. Ratschlag betreffend Ausgabenbewilligung für die Erweiterung und Anpassungen Tagesschule SpA (Spezialangebote) Bachgraben (HarmoS-Projekt)

[22.10.14 09:56:14, BRK BKK, BVD, 14.0871.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Bau- und Raumplanungskommission sowie die mitberichtende Bildungs- und Kulturkommission beantragen, auf den Ratschlag 14.0871.01 einzutreten und Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 3'876'000 zu bewilligen.

Voten: *Conradin Cramer, Präsident der Bau- und Raumplanungskommission; Martin Lüchinger, Vizepräsident der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziges Absatz, Alinea 1 - 3

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

69 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 692, 22.10.14 10:01:25]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für die Erweiterung und Anpassungen der Tagesschule SpA Bachgraben werden einmalige Ausgaben in der Höhe von Fr. 3'876'000 bewilligt. Diese Ausgaben teilen sich wie folgt auf:

- Fr. 3'689'000 für die Erweiterung und die bauliche Sanierung der Schulanlage zu Lasten Investitionsbereich 4 "Hochbauten im Verwaltungsvermögen, Teil Bildung". (Finanzdepartement, Immobilien Basel-Stadt)
- Fr. 156'000 für neues Mobiliar in der Schulanlage zu Lasten Investitionsbereich 6 "Bildung". (Erziehungsdepartement, Zentrale Dienste)
- Fr. 31'000 für die Erweiterung der Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) zu Lasten Investitionsbereich "Informatik" (Erziehungsdepartement, Hochschulen)

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

**16. Bericht der Bau- und Raumplanungskommission zum Ratschlag Bebauungsplan
“Hochhauszone Novartis Campus Plus, Teil 2” (Areal Novartis Pharma AG)**

[22.10.14 10:01:38, BRK, BVD, 13.1788.02, BER]

Die Bau- und Raumplanungskommission beantragt, auf den Bericht 13.1788.02 einzutreten und dem vorgelegten Beschlussentwurf zuzustimmen.

Voten: *Conradin Cramer, Präsident der Bau- und Raumplanungskommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Römisch I

Titel des zu ändernden Grossratsbeschlusses

Ziff. II Titel

Ziff. II 2.3 wird aufgehoben

neue Ziff. IIa

Römisch II, Publikations- und Referendums Klausel

Rechtsmittelbelehrung

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

85 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 693, 22.10.14 10:10:39]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Dem vorgelegten Beschlussentwurf wird zugestimmt.

Dieser Beschluss ist mit Rechtsmittelbelehrung zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum und wird nach Eintritt der Rechtskraft wirksam.

Der vollständige Grossratsbeschluss betreffend Bebauungsplan “Hochhauszone Novartis Campus Plus, Teil 1” (Areal Novartis Pharma AG) ist im Kantonsblatt Nr. 80 vom 25. Oktober 2014 publiziert.

17. Bericht der Bau- und Raumplanungskommission zum Ratschlag und Bericht betreffend Kantonale Volksinitiative "Wohnen für alle: Für eine Stiftung für bezahlbaren Wohn-, Gewerbe- und Kulturraum" und Gegenvorschlag: Errichtung einer öffentlich-rechtlichen Stiftung für preisgünstigen Wohnraum sowie Bericht der Kommissionsminderheit

[22.10.14 10:10:56, BRK, PD, 13.0617.03, IMG]

Die Bau- und Raumplanungskommission beantragt, auf einen Gegenvorschlag zu verzichten.

Die Kommissionsmehrheit beantragt, die Initiative den Stimmberechtigten zur Verwerfung zu empfehlen. Die Kommissionsminderheit beantragt eine Empfehlung zur Annahme der Initiative.

Der Regierungsrat beantragt, der Initiative den im Ratschlag 13.0617.02 formulierten Gegenvorschlag gegenüberzustellen.

Christian Egeler, Grossratspräsident: Zuerst führen wir eine Eintretensdebatte durch und beraten dann den vom Regierungsrat beantragten Gegenvorschlag zur Initiative.

Nach der Detailberatung entscheiden Sie in einer Schlussabstimmung über den Gegenvorschlag, ob der beratene Gegenvorschlag der Initiative gegenübergestellt werden soll oder die Initiative ohne Gegenvorschlag der Volksabstimmung zu unterbreiten ist.

Danach ist ein Beschluss zur Abstimmungsempfehlung zu fassen.

Eintretensdebatte

Voten: *Conradin Cramer, Referent der Kommissionsmehrheit; Brigger, René, Referent der Kommissionsminderheit; Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD)*

Zwischenfrage

Voten: *David Jenny (FDP)*

Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD): versteht die Frage nicht.

David Jenny (FDP): zieht die Zwischenfrage zurück.

Voten: *Thomas Grossenbacher (GB); Andreas Zappalà (FDP); Thomas Strahm (LDP); Helen Schai-Zigerlig (CVP/EVP); Roland Lindner (SVP); Martina Bernasconi (GLP); Sarah Wyss (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *Patrick Hafner (SVP); Sarah Wyss (SP)*

Einzelvoten

Voten: *Patrizia Bernasconi (GB); Mark Eichner (FDP); Karl Schweizer (SVP)*

Zwischenfrage

Voten: *Sarah Wyss (SP); Karl Schweizer (SVP)*

Voten: *Dieter Werthemann (GLP)*

Zwischenfrage

Voten: *Jürg Meyer (SP); Dieter Werthemann (GLP)*

Schlussvoten

Voten: *Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidentialdepartementes (PD); Brigger, René, Referent der Kommissionsminderheit; Conradin Cramer, Referent der Kommissionsmehrheit*

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf den Bericht ein.

Detailberatung

Gegenvorschlag des Regierungsrates

Titel und Ingress

Römisch I. Gegenvorschlag zur Initiative

Titel und Ingress

Römisch I, Gegenvorschlag

Erichtung einer öffentlich-rechtlichen Stiftung

Kredit von 20 Millionen Franken

Ziffer 1 - 8

Römisch II. Weitere Behandlung

Römisch III. Publikation

Christian Egeler, Grossratspräsident: Wir kommen nun zur Schlussabstimmung über den Gegenvorschlag.

Der Regierungsrat beantragt, der Initiative den soeben bereinigten Gegenvorschlag gegenüber zu stellen.

Die Kommissionsmehrheit und -minderheit beantragen, der Initiative keinen Gegenvorschlag gegenüber zu stellen.

Wenn Sie dem Gegenvorschlag in der Schlussabstimmung zustimmen, wird dieser der Initiative so gegenübergestellt.

Wenn Sie den Gegenvorschlag ablehnen, kommt die Initiative ohne Gegenvorschlag zur Abstimmung. In diesem Fall werden wir anschliessend die beiden Beschlussanträge der Kommissionsmehrheit und der -minderheit einander gegenüberstellen, welche sich nur noch in der Frage der Empfehlung an die Stimmberechtigten unterscheiden.

Schlussabstimmung

Bereinigter Gegenvorschlag des Regierungsrates

JA heisst Zustimmung zum Gegenvorschlag, NEIN heisst Verzicht auf einen Gegenvorschlag.

Ergebnis der Abstimmung

45 Ja, 50 Nein. [*Abstimmung # 694, 22.10.14 11:59:31*]

Der Grosse Rat beschliesst

der Initiative keinen Gegenvorschlag gegenüber zu stellen.

Abstimmungsempfehlung zur Initiative

Die Kommissionsmehrheit beantragt, die Initiative den Stimmberechtigten zur **Verwerfung** zu empfehlen.

Die Kommissionsminderheit beantragt, die Initiative den Stimmberechtigten zur **Annahme** zu empfehlen.

Abstimmung

Abstimmungsempfehlung zur Initiative

JA heisst Annahme der Initiative, NEIN heisst Ablehnung

Ergebnis der Abstimmung

45 Ja, 50 Nein. [Abstimmung # 695, 22.10.14 12:00:37]

Der Grosse Rat beschliesst

die Initiative den Stimmberechtigten zur Verwerfung zu empfehlen.

Der Grosse Rat beschliesst

Die von 3'133 im Kanton Basel-Stadt Stimmberechtigten eingereichte unformulierte Volksinitiative "Wohnen für alle: Für eine Stiftung für bezahlbaren Wohn- und Gewerbe- und Kulturraum" mit dem folgenden Wortlaut:

[...]

ist, sofern sie nicht zurückgezogen wird, der Gesamtheit der Stimmberechtigten mit der Empfehlung auf **Verwerfung** und ohne Gegenvorschlag zum Entscheid vorzulegen.

Bei Annahme der Volksinitiative arbeitet der Grosse Rat unverzüglich eine entsprechende Vorlage aus.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Der vollständige Grossratsbeschluss zur Initiative ist im Kantonsblatt Nr. 80 vom 25. Oktober 2014 publiziert.
--

Schluss der 21. Sitzung

12:01 Uhr

Beginn der 22. Sitzung

Mittwoch, 22. Oktober 2014, 15:00 Uhr

29. Neue Interpellationen.

[22.10.14 15:00:16]

Interpellation Nr. 82 Talha Ugur Camlibel betreffend Stabilität und Qualität der Abfallsäcke

[22.10.14 15:00:16, WSU, 14.5421.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Talha Ugur Camlibel (GB); RR Christoph Brutschin, Vorsteher des Wirtschafts-, Sozial- und Umweltdepartementes (WSU); Talha Ugur Camlibel (GB)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **nicht befriedigt**.

Die Interpellation 14.5421 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 83 Annemarie Pfeifer betreffend Verbesserung der integrativen Volksschule und Einführung des Lehrplans 21

[22.10.14 15:11:35, ED, 14.5443.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 84 Roland Vöggtli betreffend polizeilicher Überaktivität neue Version

[22.10.14 15:11:57, JSD, 14.5444.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Roland Vöggtli (FDP); RR Baschi Dürr, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes (JSD); Roland Vöggtli (FDP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **nicht befriedigt**.

Die Interpellation 14.5444 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 85 Christine Wirz-von Planta betreffend Controlling der Dossiers der Sozialhilfe Basel-Stadt

[22.10.14 15:20:24, WSU, 14.5450.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 86 Eric Weber betreffend unter welcher Führung steht die Basler Staatsanwaltschaft?

[22.10.14 15:20:38, JSD, 14.5452.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Eric Weber (fraktionslos); RR Baschi Dürr, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes (JSD); Eric Weber (fraktionslos)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 14.5452 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 87 Joël Thüring betreffend Auswirkungen der Abschaffung der Pauschalbesteuerung im Kanton Basel-Stadt

[22.10.14 15:34:03, FD, 14.5455.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Joël Thüring (SVP); RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 14.5455 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 88 Heidi Mück betreffend Taktverdichtung beim Tram 8 nach Weil in den Abendstunden

[22.10.14 15:40:26, BVD, 14.5498.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 89 Felix Meier gegen unnötige Beschränkung der Schul-Freizügigkeit mit dem Baselland

[22.10.14 15:40:44, ED, 14.5499.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 90 Stephan Mumenthaler betreffend Vereinfachung und zügige Finanzierung kantonsübergreifender Projekte

[22.10.14 15:41:03, FD, 14.5501.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Stephan Mumenthaler (FDP)*

Interpellation Nr. 91 Kerstin Wenk betreffend Lehrplan 21 und die Situation in Baselland

[22.10.14 15:44:51, ED, 14.5502.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 92 Mirjam Ballmer betreffend Förderung der Kreativwirtschaft in Basel

[22.10.14 15:45:09, WSU, 14.5508.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Christoph Brutschin, Vorsteher des Wirtschafts-, Sozial- und Umweltdepartementes (WSU); Mirjam Ballmer (GB)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort **nicht befriedigt**.

Die Interpellation 14.5508 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 93 Karl Schweizer betreffend Verbesserung der Planung und Koordination von Bautätigkeiten durch die einjährige Sperrung der Grenzacherstrasse von Riehen in Richtung Basel und Massnahmen zur Reduktion von Staus

[22.10.14 15:51:41, BVD, 14.5509.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Karl Schweizer (SVP)*

Interpellation Nr. 94 Heiner Vischer betreffend bessere Dokumentation bei Grossanlässen in Basel-Stadt für den Individualverkehr

[22.10.14 15:53:48, BVD, 14.5511.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Heiner Vischer (LDP)*

Interpellation Nr. 95 Alexander Gröflin betreffend attraktivem Förderunterricht für leistungsschwache Schülerinnen und Schüler

[22.10.14 15:55:02, ED, 14.5512.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 96 Beatrice Isler betreffend EU-Musiker

[22.10.14 15:55:20, WSU, 14.5513.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 97 Tanja Soland betreffend chinesische Sicherheitskräfte gegen Tibeter in Basel

[22.10.14 15:55:34, PD, 14.5514.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 98 Rudolf Rechsteiner betreffend Fessenheim-Schliessung

[22.10.14 15:55:51, GD, 14.5515.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Ruedi Rechsteiner (SP)*; *RR Lukas Engelberger, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes (GD)*;
Ruedi Rechsteiner (SP)

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 14.5515 ist **erledigt**.

18. Ratschlag zu einer Änderung des Gemeindegesetzes vom 17. Oktober 1984

[22.10.14 16:08:16, JSSK, PD, 14.0923.01, RAT]

Der Regierungsrat beantragt, auf den Ratschlag 14.0923.01 einzutreten und dem vorgelegten Beschlussentwurf zuzustimmen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Römisch I, Änderung des Gemeindegesetzes

§ 15 Abs. 1

Römisch II, Publikations- und Referendums Klausel, Wirksamkeit

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

80 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 696, 22.10.14 16:10:29]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

I.

Das Gemeindegesetz vom 17. Oktober 1984 wird wie folgt geändert:

§ 15 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

¹ Der Gemeinderat ist die leitende und oberste vollziehende Behörde. Er besteht aus der Präsidentin bzw. dem Präsidenten und mindestens zwei Mitgliedern.

II.

Diese Änderung ist zu publizieren. Sie unterliegt dem Referendum und wird nach Eintritt der Rechtskraft sofort wirksam.

19. Ratschlag Übertragung von drei Staatsliegenschaften vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen (Entwidmung) und einer vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen (Widmung)

[22.10.14 16:10:43, BRK, FD, 14.0337.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Bau- und Raumplanungskommission beantragen, auf den Ratschlag 14.0337.01 einzutreten und den vier vorgelegten Beschlussentwürfen zuzustimmen.

Voten: *Conradin Cramer, Präsident der Bau- und Raumplanungskommission*

Fraktionsvoten

Voten: *Patrizia Bernasconi (GB)*

Schlussvoten

Voten: *RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Detailberatung

Grossratsbeschlusses 1 zu Parzelle 238 (Entwidmung)

Titel und Ingress

Einzigter Absatz:

Wirksamkeit ab 1. Januar 2015

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss 1 zu Parzelle 238 (Entwidmung)

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

81 Ja, 3 Nein. [Abstimmung # 697, 22.10.14 16:18:35]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Eine Fläche von rund 6'950 m² der Parzelle 238 in Sektion 1 Ecke Schanzenstrasse/Klingelbergstrasse ist vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen zu übertragen. (Wirksamkeit per 1. Januar 2015).

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Detailberatung

Grossratsbeschluss 2 zu Parzelle 687 (Entwidmung)

Titel und Ingress

Einzigter Absatz:

Wirksamkeit ab 1. Januar 2015

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss 2 zu Parzelle 687 (Entwidmung)

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

81 Ja, 2 Nein, 2 Enthaltungen. *[Abstimmung # 698, 22.10.14 16:19:37]*

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Eine Fläche von rund 3'975 m² der Parzelle 687 in Sektion 1 Ecke Flughafenstrasse/Friedrich Miescher-Strasse ist vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen zu übertragen (Wirksamkeit per 1. Januar 2015).

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Detailberatung

Grossratsbeschluss 3 zum Gebäude Eugen Wullschleger-Strasse 18 (Entwidmung)

Titel und Ingress

Einzigter Absatz:

Wirksamkeit ab 1. Januar 2015

Publikationsklausel

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss 3 zum Gebäude Eugen Wullschleger-Strasse 18 (Entwidmung)

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

82 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung. *[Abstimmung # 699, 22.10.14 16:20:42]*

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Das Gebäude Eugen Wullschleger-Strasse 18 ist vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen zu übertragen (Wirksamkeit per 1. Januar 2015).

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Detailberatung

Grossratsbeschluss 4 zu Parzelle 687 (Widmung)

Titel und Ingress

Einzigter Absatz:

Wirksamkeit ab 1. Januar 2015

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss 4 zu Parzelle 687 (Widmung)

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

84 Ja, 1 Nein. *[Abstimmung # 700, 22.10.14 16:21:49]*

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Eine Fläche von rund 1'505 m² der Parzelle 687 in Sektion 1 an der Flughafenstrasse ist vom Finanz- ins
Verwaltungsvermögen zu übertragen (Wirksamkeit per 1. Januar 2015).

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

20. Bericht der Finanzkommission zur konsolidierten Jahresrechnung 2013 des Kantons Basel-Stadt

[22.10.14 16:22:04, FKom, FD, 14.5250.02, BER]

Die Finanzkommission beantragt, dem vorgelegten Beschlussentwurf zuzustimmen.

Voten: *Patrick Hafner, Präsident der Finanzkommission; RR Eva Herzog, Vorsteherin des Finanzdepartementes (FD); Patrick Hafner, Präsident der Finanzkommission*

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf den Bericht ein.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

82 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 701, 22.10.14 16:29:21]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Die konsolidierte Jahresrechnung 2013 des Kantons Basel-Stadt wird genehmigt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

21. Ratschlag betreffend Leistungsauftrag an die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) für die Jahre 2015 - 2017

[22.10.14 16:29:40, BKK, ED, 14.0719.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Bildungs- und Kulturkommission beantragen, auf den Ratschlag 14.0719.01 einzutreten und Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 132'122'000 zu bewilligen.

Voten: *Martina Bernasconi, Vizepräsidentin der IPK FHNW; Georg Mattmüller (SP); Heidi Mück (GB); Erich Bucher (FDP); RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Ratschlag **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Ziffer 1, Leistungsauftrag

Ziffer 2, Vorbehalt der Zustimmung der Partnerkantone

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

80 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 702, 22.10.14 16:48:22]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

1. Der Leistungsauftrag an die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) für die Leistungsauftragsperiode 2015 - 2017 mit einem Globalbeitrag über drei Jahre von gesamthaft Fr. 132'122'000 (Tranche 2015: Fr. 43'780'000; 2016: Fr. 43'962'000; 2017: Fr. 44'380'000) wird genehmigt.
2. Dieser Beschluss gilt unter Vorbehalt entsprechender Beschlüsse des Grossen Rats des Kantons Aargau, des Landrats des Kantons Basel-Landschaft und des Kantonsrats des Kantons Solothurn.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

22. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag Änderung des Schulgesetzes betreffend Nachvollzug der Reorganisation im Erziehungsdepartement, personalrechtliche Anpassungen, Fachgruppen und Fachkonferenzen, Privatschulen, HSK-Unterricht und Privatunterricht, Unterstützungsangebote sowie weitere Anpassungen

[22.10.14 16:48:56, BKK, ED, 14.0386.03, BER]

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt, auf den Bericht 14.0386.03 einzutreten und dem vorgelegten Beschlussentwurf zuzustimmen.

Voten: *Martin Lüchinger, Vizepräsident der Bildungs- und Kulturkommission; RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED)*

Fraktionsvoten

Voten: *Michael Koechlin (LDP); Heidi Mück (GB); Joël Thüring (SVP); Aeneas Wanner (GLP); Sibylle Benz (SP)*

Einzelvoten

Voten: *Brigitta Gerber (GB)*

Schlussvoten

Voten: *Martin Lüchinger, Vizepräsident der Bildungs- und Kulturkommission*

Zwischenfrage

Voten: *Aeneas Wanner (GLP); Martin Lüchinger, Vizepräsident der Bildungs- und Kulturkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf den Bericht **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Römisch I. Änderung des Schulgesetzes

§ 2 bis § 91a, keine Bemerkungen

§ 91b

Antrag

Die Fraktion SP beantragt, in § 91b, Abs. 3 den zweiten Satzteil zu streichen:

Die Schülerinnen und Schüler werden in die sie betreffenden Entscheide angemessen einbezogen.

Die Kommission beantragt:

Die Schülerinnen und Schüler werden in die sie betreffenden Entscheide angemessen einbezogen, soweit nicht ihr Alter und ihre Reife oder andere wichtige Gründe dagegen sprechen.

Voten: *Tanja Soland (SP); RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Martin Lüchinger, Vizepräsident der Bildungs- und Kulturkommission*

Abstimmung

Antrag der Fraktion SP zu § 91b, Abs. 3

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion SP, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

41 Ja, 46 Nein, 5 Enthaltungen. [Abstimmung # 703, 22.10.14 17:37:25]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der Fraktion SP **abzulehnen**.

Detailberatung

§ 92 bis § 117, keine Bemerkungen

§ 120 und 121

RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED): beantragt, § 120 Abs. 1 in der Fassung des Regierungsrates zu beschliessen sowie beim Abs. 2 den Begriff "in der Primarstufe" zu streichen.

Christian Egeler, Grossratspräsident: stellt fest, dass der Antrag des Regierungsrates zu § 120 auf Seite 6 des Kommissionsberichts zu finden ist.

Voten: *Sibylle Benz (SP); Remo Gallacchi (CVP/EVP)*

Christian Egeler, Grossratspräsident: stellt fest, dass offenbar Unsicherheiten bestehen bezüglich der Anträge des Regierungsrates. Wir werden diese Unklarheiten zunächst klären und unterbrechen deshalb die Sitzung. Zudem bitte ich den Regierungsrat, allfällige Änderungen schriftlich vorzulegen, auch wenn es sich darum handelt, an der Version des Ratschlags festzuhalten.

Sitzungsunterbruch: 17:44 Uhr

Wiederbeginn der Sitzung: 17:49 Uhr

Christian Egeler, Grossratspräsident: stellt fest, dass der Regierungsrat beim § 120 folgendes beantragt:

Abs. 1 in der Fassung des Regierungsrats (Seite 6 des Kommissionsberichts)

Abs. 2 in der Fassung der Kommission, jedoch den Zusatz "bei der Primarstufe" streichen.

Voten: *Michael Koechlin (LDP)*

Patrick Hafner (SVP): beantragt, die Sitzung abzubrechen, bis für alle Beteiligten Klarheit über die gestellten Anträge zu § 120 bestehen.

Schluss der 22. Sitzung

17:54 Uhr

Beginn der 23. Sitzung

Mittwoch, 22. Oktober 2014, 20:00 Uhr

Christian Egeler, Grossratspräsident: gibt bekannt, wie die Anträge des Regierungsrates zu § 120 definitiv lauten.

Antrag 1:

§ 120 Abs. 1:

Mitglieder einer Fachgruppe sind die an der betreffenden Schule angestellten Lehrpersonen, die ein bestimmtes Fach unterrichten. Lehrpersonen, die mehrere Fächer unterrichten, müssen nur einer Fachgruppe angehören. ~~Die Mitgliedschaft in der Fachgruppe ist in den Schulen der Primarstufe freiwillig.~~

Antrag 2:

§ 120 Abs. 2:

Die Schulleitung legt ~~in den Schulen der Primarstufe~~ in Absprache mit den Lehrpersonen fest, welche Fachgruppen an ihrer Schule gebildet werden. Es können auch Fachbereichsgruppen, stufenbezogene oder standortübergreifende Fachgruppen gebildet werden.

Antrag

der Regierungsrat beantragt folgende Fassung für § 120 Abs. 1:

Mitglieder einer Fachgruppe sind die an der betreffenden Schule angestellten Lehrpersonen, die ein bestimmtes Fach unterrichten. Lehrpersonen, die mehrere Fächer unterrichten, müssen nur einer Fachgruppe angehören.

Die Kommission beantragt:

Mitglieder einer Fachgruppe sind die an der betreffenden Schule angestellten Lehrpersonen, die ein bestimmtes Fach unterrichten. Lehrpersonen, die mehrere Fächer unterrichten, müssen nur einer Fachgruppe angehören. **Die Mitgliedschaft in der Fachgruppe ist in den Schulen der Primarstufe freiwillig.**

Voten: *Heidi Mück (GB); Martin Lüchinger, Vizepräsident der Bildungs- und Kulturkommission*

Abstimmung

Antrag des Regierungsrates zu § 120 Abs. 1

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates (streichen des letzten Satzes).

[die Abstimmung wird aus technischen Gründen wiederholt]

Ergebnis der Abstimmung

47 Ja, 40 Nein, 3 Enthaltungen. [Abstimmung # 705, 22.10.14 20:08:27]

Der Grosse Rat beschliesst

bezüglich § 120 Abs. 1 der Kommission zu folgen.

Antrag

der Regierungsrat beantragt folgende Fassung für § 120 Abs. 2:

Die Schulleitung legt in Absprache mit den Lehrpersonen fest, welche Fachgruppen an ihrer Schule gebildet werden. Es können auch Fachbereichsgruppen, stufenbezogene oder standortübergreifende Fachgruppen gebildet werden.

Die Kommission beantragt:

Die Schulleitung legt **in den Schulen der Primarstufe** in Absprache mit den Lehrpersonen fest, welche Fachgruppen an ihrer Schule gebildet werden. Es können auch Fachbereichsgruppen, stufenbezogene oder standortübergreifende Fachgruppen gebildet werden.

Abstimmung

Antrag des Regierungsrates zu § 120 Abs. 2

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Antrag Regierungsrat (Streichung Primarstufe)

Ergebnis der Abstimmung

2 Ja, 87 Nein. [Abstimmung # 706, 22.10.14 20:09:28]

Der Grosse Rat beschliesst

bezüglich § 120 Abs. 2 dem Regierungsrat zu folgen.

§ 120 Abs. 2 lautet: Die Schulleitung legt in Absprache mit den Lehrpersonen fest, welche Fachgruppen an ihrer Schule gebildet werden. Es können auch Fachbereichsgruppen, stufenbezogene oder standortübergreifende Fachgruppen gebildet werden.

Christian Egeler, Grossratspräsident: Zu § 121 bestehen keine Anträge.

Bei den §§ 130, 131, 131a und 131b liegen Anträge mehrerer Fraktionen vor.

Antrag

Die Fraktion LDP beantragt bei zu § 130 Abs. 1 folgende Fassung:

Privatschulen, die Unterricht zur Erfüllung der Schulpflicht anbieten wollen, bedürfen dazu einer Bewilligung des **zuständigen Departements**.

Die Kommission beantragt:

Privatschulen, die Unterricht zur Erfüllung der Schulpflicht anbieten wollen, bedürfen dazu einer Bewilligung des **Regierungsrats**.

Voten: *Michael Koechlin (LDP); Martin Lüchinger, Vizepräsident der Bildungs- und Kulturkommission; RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED)*

Fraktionsvoten

Voten: *Sibylle Benz (SP); Heidi Mück (GB); Remo Gallacchi (CVP/EVP); Joël Thüring (SVP)*

Zwischenfrage

Voten: *Heidi Mück (GB); Joël Thüring (SVP)*

Einzelvoten

Voten: *Sibylle Benz (SP); David Jenny (FDP)*

Abstimmung

Antrag der Fraktion LDP zu § 130 Abs. 1

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion LDP, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

47 Ja, 45 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 707, 22.10.14 20:24:16]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag der Fraktion LDP **zuzustimmen**.

§ 130 Abs. 1 lautet wie folgt: Privatschulen, die Unterricht zur Erfüllung der Schulpflicht anbieten wollen, bedürfen dazu einer Bewilligung des zuständigen Departements.

Antrag

Die Fraktion SP beantragt, nach § 131 Abs. 1, nach lit. b eine neue lit. c einzufügen:

Die Privatschule ist dem Gemeinwohl verpflichtet und verwendet allfällige Gewinne zweckgebunden für die Institution.

Voten: *Sibylle Benz (SP); RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Heidi Mück (GB); Joël Thüring (SVP)*

Zwischenfrage

Voten: *Stephan Luethi-Brüderlin (SP); Joël Thüring (SVP)*

Voten: *Michael Koechlin (LDP)*

Zwischenfragen

Voten: *Toya Krummenacher (SP); Michael Koechlin (LDP); Kerstin Wenk (SP); Michael Koechlin (LDP)*

Voten: *Remo Gallacchi (CVP/EVP); Sibylle Benz (SP)*

Einzelvoten

Voten: *David Jenny (FDP); Patrick Hafner (SVP); Dieter Werthemann (GLP); Eric Weber (fraktionslos)*

Christian Egeler, Grossratspräsident: erteilt Eric Weber den ersten **Ordnungsruf**.

Voten: *Sarah Wyss (SP)*

Abstimmung

Antrag der Fraktion SP zu § 131 Abs. 1, lic. c (neu)

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion SP, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

41 Ja, 50 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 708, 22.10.14 20:50:25]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag der Fraktion SP **abzulehnen**.

Antrag

Die Fraktion GB beantragt, § 131 Abs. 1, lit. g wie folgt zu fassen:

Die Privatschule gewährleistet, dass für alle Schülerinnen und Schüler, die möglicherweise einen besonderen Bildungsbedarf haben, in ausreichender Form der Förderbedarf festgestellt wird. **Sie werden dabei vom Kanton unterstützt.**

Die Kommission beantragt:

Die Privatschule gewährleistet, dass für alle Schülerinnen und Schüler, die möglicherweise einen besonderen Bildungsbedarf haben, in ausreichender Form der Förderbedarf festgestellt wird.

Abstimmung

Antrag der Fraktion GB zu § 131 Abs. 1, lit. g

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion GB, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

56 Ja, 31 Nein, 4 Enthaltungen. [Abstimmung # 709, 22.10.14 20:52:09]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag der Fraktion GB **zuzustimmen**.

§ 131 Abs. 1, lit. g lautet wie folgt: Die Privatschule gewährleistet, dass für alle Schülerinnen und Schüler, die möglicherweise einen besonderen Bildungsbedarf haben, in ausreichender Form der Förderbedarf festgestellt wird. Sie werden dabei vom Kanton unterstützt.

Antrag

D: Anträge der Fraktionen FDP, LDP, SVP und GLP zu § 131 Abs. 1, lit. j

Die **Anträge der Fraktionen FDP, LDP und SVP Nr. 1** sind identisch (Antrag D.1):

Die Privatschule beschäftigt zur Mehrheit Lehrpersonen, die ein von der EDK anerkanntes Diplom oder einen ausländischen staatlichen oder einen privaten Abschluss haben, der dem staatlichen Diplom entspricht.

Die **Eventualanträge der Fraktionen SVP Nr. 2 und GLP** sind ebenfalls identisch (Antrag D.2):

Die Privatschule beschäftigt grundsätzlich Lehrpersonen, die ein von der EDK anerkanntes Diplom oder einen ausländischen staatlichen oder einen privaten Abschluss haben, der dem staatlichen Diplom entspricht. Für die Anstellung von Lehrpersonen mit nicht anerkannter und unvollständiger Ausbildung gelten die Bestimmungen von § 93 Abs. 2 sowie § 96 Abs. 1 und 2 analog.

Die Kommission beantragt:

Die Privatschule beschäftigt Lehrpersonen, die ein von der EDK anerkanntes Diplom oder einen ausländischen staatlichen oder einen privaten Abschluss haben, der dem staatlichen Diplom entspricht. In begründeten Fällen kann das zuständige Departement Ausnahmen bewilligen.

Voten: *Luca Urgese (FDP); Martin Lüchinger, Vizepräsident der Bildungs- und Kulturkommission; RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Heidi Mück (GB); Sibylle Benz (SP); Joël Thüring (SVP); Michael Koechlin (LDP); Remo Gallacchi (CVP/EVP)*

Abstimmung

Antrag D.1 der Fraktionen FDP, LDP, SVP und GLP zu § 131 Abs. 1, lit. j

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktionen FDP, LDP, SVP und GLP; NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

47 Ja, 43 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 710, 22.10.14 21:10:32]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag der Fraktionen FDP, LDP, SVP und GLP **zuzustimmen**.

Der Eventualantrag D.2 der Fraktionen SVP und GLP wird damit hinfällig.

§ 131 Abs. 1, lit. j lautet wie folgt: Die Privatschule beschäftigt zur Mehrheit Lehrpersonen, die ein von der EDK anerkanntes Diplom oder einen ausländischen staatlichen oder einen privaten Abschluss haben, der dem staatlichen Diplom entspricht.

Antrag

Antrag der Fraktion LDP zu § 131a Abs. 1

Die Fraktion LDP beantragt folgende Fassung:

Das zuständige Departement erteilt die Bewilligung auf Gesuch der Trägerschaft der Privatschule und nach Anhörung des Erziehungsrates.

Die Kommission beantragt:

Der Regierungsrat erteilt die Bewilligung auf Gesuch der Trägerschaft der Privatschule und nach der Anhörung des Erziehungsrats.

Voten: *Martin Lüchinger, Vizepräsident der Bildungs- und Kulturkommission*

Abstimmung

Antrag der Fraktion LDP zu § 131a Abs. 1

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion LDP, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

64 Ja, 1 Nein, 11 Enthaltungen. [Abstimmung # 711, 22.10.14 21:12:51]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag der Fraktion LDP **zuzustimmen**.

§ 131a Abs. 1 lautet wie folgt: Das zuständige Departement erteilt die Bewilligung auf Gesuch der Trägerschaft der Privatschule und nach Anhörung des Erziehungsrates.

Antrag

Die Fraktion GLP beantragt folgende Änderung von § 131b, Abs. 1 und 3:

¹ Nach vier Jahren, in begründeten Fällen auch nach einer kürzeren Zeit, wird aufgrund einer Standortbestimmung der Privatschule und eines Berichts der Aufsichts- und Kontaktperson die Bewilligung überprüft ~~und dem Erziehungsrat vorgelegt.~~

³ Die Bewilligung kann vom Regierungsrat auf Antrag des zuständigen Departements ~~oder des Erziehungsrats~~ entzogen werden, wenn die Voraussetzungen für die Erteilung nicht mehr erfüllt sind oder Auflagen und Bedingungen des zuständigen Departements nicht befolgt werden.

Die Kommission beantragt:

¹ Nach vier Jahren, in begründeten Fällen auch nach einer kürzeren Zeit, wird aufgrund einer Standortbestimmung der Privatschule und eines Berichts der Aufsichts- und Kontaktperson die Bewilligung überprüft und dem Erziehungsrat vorgelegt.

³ Die Bewilligung kann vom Regierungsrat auf Antrag des zuständigen Departements oder des Erziehungsrats entzogen werden, wenn die Voraussetzungen für die Erteilung nicht mehr erfüllt sind oder Auflagen und Bedingungen des zuständigen Departements nicht befolgt werden.

Aeneas Wanner (GLP): teilt seinen Antrag in zwei Anträge zu Abs. 1 und zu Abs. 3 auf.

Voten: Martin Lüchinger, Vizepräsident der Bildungs- und Kulturkommission; RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Sibylle Benz (SP); Remo Gallacchi (CVP/EVP)

Christian Egeler, Grossratspräsident: wir führen jetzt zwei Abstimmungen durch zu § 130b Abs. 1 und zu Abs. 3. Die beiden beantragten Änderungen sind voneinander unabhängig.

Bei § 130b Abs. 3 muss aufgrund der vorangehenden Beschlüsse zu § 130 Abs. 1 folgender Passus gestrichen werden: "vom Regierungsrat auf Antrag des zuständigen Departements oder des Erziehungsrats".

Diese Ergänzung wird vom Regierungsrat beantragt.

Abstimmung

Antrag der Fraktion GLP zu § 131b Abs. 1

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Fraktion GLP, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

47 Ja, 44 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 712, 22.10.14 21:19:02]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag der Fraktion GLP **zuzustimmen.**

§ 131b Abs. 1 lautet wie folgt: Nach vier Jahren, in begründeten Fällen auch nach einer kürzeren Zeit, wird aufgrund einer Standortbestimmung der Privatschule und eines Berichts der Aufsichts- und Kontaktperson die Bewilligung überprüft.

Abstimmung

Vom Regierungsrat ergänzter Antrag der Fraktion GLP zu § 131b Abs. 3

JA heisst Zustimmung zum ergänzten Antrag der Fraktion GLP, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

47 Ja, 36 Nein, 8 Enthaltungen. [Abstimmung # 713, 22.10.14 21:20:14]

Der Grosse Rat beschliesst

dem ergänzten Antrag der Fraktion GLP **zuzustimmen**.

§ 131b Abs. 3 lautet wie folgt: Die Bewilligung kann entzogen werden, wenn die Voraussetzungen für die Erteilung nicht mehr erfüllt sind oder Auflagen und Bedingungen des zuständigen Departements nicht befolgt werden.

Detailberatung

§ 132 bis § 155, keine Bemerkungen

Römisch II. Änderung des Grossratsbeschlusses vom 26.Juni 2013

Titel vor § 34 wird aufgehoben.

§ 41 wird aufgehoben.

§ 67b, Klassengrössen

Wirksamkeit

Römisch III. Schlussbestimmung

Publikations- und Referendumsklausel

Vorbehalt zu den Wirksamkeits-Bestimmungen

Christian Egeler, Grossratspräsident: Falls eine zweite Lesung durchgeführt werden soll, müsste dieser Antrag jetzt gestellt werden. Das ist offenbar nicht der Fall.

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum bereinigten Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

76 Ja, 2 Nein, 16 Enthaltungen. [Abstimmung # 714, 22.10.14 21:22:08]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

I.

Den Änderungen des Schulgesetzes wird zugestimmt.

II.

Der Änderung des Grossratsbeschlusses vom 26. Juni 2013 wird zugestimmt.

III.

Diese Änderungen sind zu publizieren. Sie unterliegen dem Referendum.

Sollte aufgrund eines allfällig erhobenen Referendums die Wirksamkeitstermine nach Ziff. I und II nicht eingehalten werden können, bestimmt im Falle der Annahme der Vorlage der Regierungsrat den Zeitpunkt der Wirksamkeit.

Der vollständige Grossratsbeschluss ist im Kantonsblatt Nr. 81 vom 29. Oktober 2014 publiziert.

23. Bericht der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission zum Ratschlag betreffend Massnahmenpaket für eine verbesserte Sauberkeit und zur Abfallvermeidung in Basel und zum Bericht zu zwei Anzügen zur Ausgabenbewilligung zur Abfallentsorgung mit Containern

[22.10.14 21:22:23, UVEK, WSU, 14.0248.02 08.5161.05 12.5114.03, BER]

Die Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission beantragt, auf den Bericht 14.0248.02 einzutreten, den beiden vorgelegten Beschlussentwürfen zuzustimmen und Ausgaben in der Höhe von Fr. 26'510'000 zu bewilligen.

Voten: *Michael Wüthrich, Präsident der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission; RR Christoph Brutschin, Vorsteher des Wirtschafts-, Sozial- und Umwelddepartementes (WSU)*

Fraktionsvoten

Patricia von Falkenstein (LDP): beantragt Nichteintreten, eventualiter Rückweisung an den Regierungsrat.

Voten: *Joël Thüring (SVP); Anita Lachenmeier-Thüring (GB); Dominique König-Lüdin (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *Heiner Vischer (LDP); Dominique König-Lüdin (SP)*

Voten: *Helmut Hersberger (FDP); Remo Gallacchi (CVP/EVP)*

Zwischenfragen

Voten: *Brigitte Heilbronner (SP); Remo Gallacchi (CVP/EVP); Philippe Macherel (SP); Remo Gallacchi (CVP/EVP)*

Ordnungsantrag

Abstimmung

Ordnungsantrag von Eric Weber, das Geschäft 23 auf jeden Fall zu Ende zu beraten.

JA heisst Zustimmung zum Ordnungsantrag Weber, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

37 Ja, 35 Nein, 12 Enthaltungen. [Abstimmung # 715, 22.10.14 22:28:44]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Ordnungsantrag von Eric Weber **zuzustimmen.**

Das Geschäft wird zu Ende zu beraten.

Einzelvoten

Voten: *Raoul Furlano (LDP); Dieter Werthemann (GLP); Georg Mattmüller (SP); Patrick Hafner (SVP); Eric Weber (fraktionslos)*

Schlussvoten

Voten: *RR Christoph Brutschin, Vorsteher des Wirtschafts-, Sozial- und Umweltdepartementes (WSU); Michael Wüthrich, Präsident der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission*

Abstimmung

Nichteintretensantrag Patricia von Falkenstein

JA heisst Eintreten, NEIN heisst Nichteintreten

Ergebnis der Abstimmung

59 Ja, 31 Nein. [*Abstimmung # 716, 22.10.14 23:02:36*]

Der Grosse Rat beschliesst

auf den Bericht **einzutreten**.

Abstimmung

Antrag Patricia von Falkenstein auf Rückweisung an den Regierungsrat

JA heisst Rückweisung, NEIN heisst keine Rückweisung

Ergebnis der Abstimmung

41 Ja, 47 Nein, 2 Enthaltungen. [*Abstimmung # 717, 22.10.14 23:03:29*]

Der Grosse Rat beschliesst

den Rückweisungsantrag abzulehnen.

Ordnungsantrag

Philippe Macherel (SP): beantragt Abbruch der Sitzung.

Christian Egeler, Grossratspräsident: erinnert daran, dass die Redezeit zu einem Ordnungsantrag lediglich drei Minuten beträgt.

Voten: *Eric Weber (fraktionslos); Joël Thüring (SVP)*

Abstimmung

Ordnungsantrag Macherel auf Abbruch der Sitzung.

JA heisst Abbruch der Sitzung, NEIN heisst Fortsetzung bis Ende des laufenden Geschäfts.

Ergebnis der Abstimmung

54 Ja, 20 Nein, 17 Enthaltungen. [*Abstimmung # 718, 22.10.14 23:06:10*]

Der Grosse Rat beschliesst

Abbruch der Sitzung.

Christian Egeler, Grossratspräsident: weist darauf hin, dass die eingereichten Anträge zu Traktandum 23 für die Fortsetzung an der nächsten Grossratssitzung aufrecht erhalten bleiben und nicht erneut eingereicht werden müssen.

Tagesordnung

die Fortsetzung des Geschäfts 23 (Detailberatung) sowie die Geschäfte 24 - 28 und 30 - 77 werden auf die Grossratssitzung vom 12. / 19. November 2014 vorgetragen.

Schluss der 23. Sitzung

23:07 Uhr

Basel, 22. Oktober 2014

Christian Egeler
Grossratspräsident

Thomas Dähler
I. Ratssekretär

